

Wochen	Anzahl der Schulstunden	Dimensionen	Themenfelder	Thema in Kursbuch Religion Elementar 7/8	Methoden (in Auswahl)
		Mensch			
		wissen, dass Geschlechtlichkeit und Partnerschaft zum Menschsein gehören. Sie kennen Formen eines einfühlsamen und respektvollen Umgangs miteinander;	Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität, Familie	Jungs sind anders. Mädchen auch, S. 12f. Umgang zwischen Mädchen und Jungen, S. 14f. <i>Kapitel Freundschaft und Liebe, S. 22-33</i> Geschaffen als Mann und Frau, S. 98f.	Plakate erstellen, S. 12f. Gesprächsregeln erstellen, S. 14 Rollenspiel, S. 15
		wissen, dass Leib und Seele verletzbar sind, können Gefahren benennen und negative Folgen für ihr Leben abschätzen;	Körper und Seele sind verletzlich, Gewalt, Sucht und Drogen	<i>Kapitel Okkultismus, S. 52-63, bes. Okkultismus – Ausweg oder Sackgasse?, S. 60f.;</i> Ausstieg in die Geborgenheit, S. 62f. Schuldig sein – und was dann?, S. 72f. Arbeiten – wenn, dann richtig, S. 80f. 9/10: <i>Kapitel Sucht, S. 42-51</i> <i>Kapitel Gewalt, S. 52-61</i>	Schreibgespräch, S. 53 Rollenspiel, S. 55
		sind sich der Endlichkeit des menschlichen Lebens bewusst und setzen sich mit dem Thema Sterben und Tod auseinander;	Umgang mit Tod und Trauer	Auferstanden – für mich?, S. 144f. 9/10: <i>Kapitel Tod und ewiges Leben, S. 84-95</i>	

		entwickeln Ideen zur Gestaltung ihres Lebens, schätzen ihre Möglichkeiten realistisch ein und sind sich der Veränderbarkeit ihrer Lebensentwürfe bewusst.	Beruf, Arbeit, freie Zeit	<i>Kapitel Arbeit und Freizeit, S. 74-85</i>	
		Welt und Verantwortung			
		kennen Deutungen auf Fragen nach Anfang, Weg und Vollendung der Welt und den biblischen Schöpfungsauftrag an die Menschen. Sie können sich mit den Folgen für ihr Welt- und Lebensverständnis auseinandersetzen;	Ehrfurcht vor dem Leben, Bewahrung der Schöpfung	<i>Kapitel Schöpfung, S. 94-103</i>	Unterrichtsgang, S. 95
		kennen Weisungen der jüdisch-christlichen Tradition für das Handeln der Menschen (die goldene Regel, Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe) und können sie auf aktuelle Problemfelder beziehen;	Gewissensentscheidungen, ethische Entscheidungsfelder	<i>Kapitel Gewissen, S. 64-73, bes. Um Gottes willen – was soll ich tun?, S. 70f. (</i>	Textvergleich, S. 64 Paraphrase, S. 70
		wissen, dass sie immer Teil einer Gemeinschaft und mit ihrem Handeln für sich und andere verantwortlich sind. Sie sind in der Lage, sich in andere Menschen einzufühlen. Sie sehen Möglichkeiten, anderen Menschen zu helfen (Projekte);	Diakonie praktisch (Praktika, Hospitation)	Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes, S. 94f. <i>Kapitel Diakonie, S. 86-93</i>	Bildanalyse, S. 89 Informationen recherchieren, S. 90
		sind in der Lage, gemeinsam mit anderen hilfreiche Regeln des Zusammenlebens zu entwickeln und verfügen über Möglichkeiten, Konflikte gerecht und friedlich anzugehen.	Gemeinschaft gestalten – Konflikte lösen	<i>Kapitel Konflikte, S. 34-41</i> Schuldig sein – und was dann?, S. 72f.	Malen, S. 35 Streitgespräch führen Schaubild erstellen, S. 39

		Bibel	Die Bibel kennen lernen /		
		wissen, dass die Bibel von Gott und den Erfahrungen der Menschen mit Gott erzählt und deshalb für Menschen wichtig wurde, weil sie ihre Fragen und Erfahrungen dort immer wieder entdeckt haben;		Neue Erfahrungen mit Gott, S. 114f.	Bildvergleich, S. 114f.
		können eigene Gedanken zu biblischen Aussagen äußern und durch vielfältige kreative Auseinandersetzung die Bedeutung für sich klären;		S. 70, AA 2 (Zehn Gebote) S. 72, AA 1-2 (Petrus) S. 111, AA 3-4 (Amos) S. 113, AA 7-8 (Aktualisierung Amos)	
		können biblische Texte einordnen (zum Beispiel Psalmen, Wundergeschichten).		<i>Kapitel Jesus vollbringt Wunder, S. 124-132</i> Bebauen und bewahren, S. 94f. (Psalm 104) 9/10: <i>Kapitel Bibel, S. 176-185</i>	Diskussion führen, S. 126 Rollenspiel, S. 127 Biblische Symbole deuten, S. 131

		Gott			
		können Auskunft geben, wie Christen von Gottes Wirken in dieser Welt reden und entdecken an Menschen der Bibel, wie diese durch ihren Glauben gestärkt und ermutigt werden;		Sonderbar – wunderbar, S. 126f. Glück? Schicksal? Wirken Gottes?, S. 128f.	Diskussion führen, S. 126 Rollenspiel, S. 127 Biblische Symbole deuten, S. 131
		wissen, dass Menschen von Gott nur in Bildern reden können und kennen verschiedene Gottesbilder;	Wer ist mein Gott?	9/10: <i>Kapitel Gott</i> , S. 72-83, bes. Auf der Suche nach Gott, S. 74f.	
		verfügen über Möglichkeiten, Gott in unterschiedlichen Lebenssituationen anzusprechen und ihre Erfahrungen in spirituellen Formen auszudrücken.		Jesus hilft in der Angst, S. 130f. Jesus heilt Verkrümmte, S. 132f.	

		Jesus Christus			
		können Lebensstationen Jesu benennen, die auch im Glaubensbekenntnis bezeugt sind;	Tod und Auferstehung Jesu Christi, Passions- und Osterzeit	<i>Kapitel Passion und Ostern, S. 134-147</i>	Samen pflanzen, S. 135 Bildinterpretation, S. 140 Pantomime, S. 143
		wissen, dass sich Jesus Christus allen Menschen zugewandt hat;	Jesus verkündet das Reich Gottes, Gleichnisse und Wundergeschichten	<i>Kapitel Jesus vollbringt Wunder, S. 124-133,</i> bes. Jesus macht zweifach sehen, S. 128f.; Jesus hilft in der Angst, S. 130f.; Jesus heilt Verkrümmte, S. 132f.	Diskussion führen, S. 126 Rollenspiel, S. 127 Biblische Symbole deuten, S. 131 Gebet formulieren, S. 133
		wissen, wie Jesus Christus vom anbrechenden Reich Gottes spricht, indem sie – ein Gleichnis inhaltlich wiedergeben und übertragen können; – in Wundergeschichten erkennen, dass Gottes Gegenwart die kühnsten Erwartungen übertrifft; – in der Bergpredigt Bilder und Regeln für diese neue Welt erkennen	Jesus verkündet das Reich Gottes, Gleichnisse und Wundergeschichten Frieden Gerechtigkeit (Bergpredigt)	<i>Kapitel Jesus vollbringt Wunder, S. 124-133</i> 9/10: Jesus erzählt Gleichnisse und vollbringt Wunder, S. 102f <i>Kapitel Bergpredigt, S. 108-117</i>	Diskussion führen, S. 126 Rollenspiel, S. 127 Biblische Symbole deuten, S. 131 Gebet formulieren, S. 133
		wissen, dass durch die Auferstehung Jesu Christi die Hoffnung über den Tod hinaus begründet ist.	Christliche Auferstehungshoffnung	Auferstanden – für mich?, S. 144f. 9/10: Die christliche Auferstehungshoffnung, S. 90f. Neues Leben, S. 106f.	

		Kirche und Kirchen			
		können wichtige Stationen und Personen der allgemeinen (und gegebenenfalls der regionalen) Kirchengeschichte (Paulus, Kirche im Nationalsozialismus, Kirche in der Gegenwart) nennen;	Juden und Christen: Die Wurzel trägt den Spross	<i>Kapitel Paulus, S. 148-157</i> 9/10: Die Entstehung der christlichen Kirchen, S. 156f. Die vier wichtigsten christlichen Kirchen, S. 158f.	Exzerpt / Lebenslauf erstellen, S. 151
		wissen um das Wirken und die Bedeutung Martin Luthers für die Entstehung der evangelischen Kirche. Sie können grundlegende Merkmale der evangelischen Konfession im Vergleich zu anderen benennen und wissen um die Gemeinsamkeiten der großen christlichen Konfessionen;	Reformation: Martin Luther, evangelisch sein, katholisch sein, Ökumene leben	<i>Kapitel Reformation, S. 158-167</i> 9/10: Die Entstehung der christlichen Kirchen, S. 156f. Die vier wichtigsten christlichen Kirchen, S. 158f.	Rollenspiel, S. 163 Bibelstelle finden, S. 165 Brief verfassen, S. 167
		kennen Möglichkeiten, am kirchlichen Leben teilzunehmen und dieses mitzugestalten.		9/10: So bunt kann Kirche sein, S. 160f. Austreten oder drinbleiben?, S. 162f. Wenn ich eine Kirche planen dürfte ... S. 164f.	

		Religionen und Weltanschauung			
		kennen Elemente jüdischen Lebens und wissen um die besondere Bedeutung des Judentums für das Christentum;	Juden und Christen: Die Wurzel trägt den Spross	<i>Kapitel Judentum, S. 170-181,</i> 9/10: <i>Kapitel Juden und Christen, S. 142-153</i>	Eine Ausstellung gestalten, S. 171 Informationen recherchieren, S. 171 Verschlüsselten Text dechiffrieren, S. 173 Textvergleich, S. 181
		kennen die Grundzüge des Islam	Islam: Entstehung, Frömmigkeitsformen, Bedeutung der Religion im Leben	<i>Kapitel Islam, S. 182-191</i>	Internetrecherche, S. 189
		wissen um das vielfältige Angebot religiöser Gruppierungen und können mithilfe von Kriterien diese beurteilen			